

„Bye, bye, Grüner Weg“

Der langjährige Rektor der Barenburger Grundschule, Josef Kaufhold, ist gestern in den Ruhestand verabschiedet worden

Von Jens Voitel
☎ 04921/89 00 412

Emden. Wenn ein Lehrer, wenn ein Pädagoge am Ende seines beruflichen Weges aus voller Überzeugung sagen kann, er habe so etwas wie das Ideal einer Schule gefunden, muss einiges gut gelaufen sein in den zurückliegenden Jahren. So wie bei Josef Kaufhold, der seine ideale Schule offensichtlich im Grünen Weg gefunden hat, wo er 2006 die letzten Meter seiner Laufbahn eingeschlagen hatte, nachdem seine Emsschule wegen Schülermangel geschlossen werden musste. Gestern ist der 64-Jährige, der 1979 über den zweiten Bildungsweg in den Schuldienst eingetreten war, in den Ruhestand verabschiedet worden.

Bereits an der Emsschule war Kaufhold das Thema In-



Noch einmal im Mittelpunkt: „Rektor a. D.“ Josef Kaufhold.

EZ-Bild: Voitel

tegration, der Zusammenführung der ja doch so unterschiedlichen Schüler und Schülerinnen verschiedener Herkunft, begegnet - und ans Herz gewachsen. Damals noch als Projekt, als gutes Projekt, allerdings auch als am Ende zu

teures Projekt. Der Modellversuch, der mit großem Aufwand und auch mit viel Geld begonnen worden war, wurde aufgegeben. Doch Kaufhold blieb dran.

In den vergangenen Jahren konnte er dieses Projekt wie-

der aufnehmen, wenn auch unter anderen Rahmenbedingungen, aber mit ebenso großem Engagement. In der Grundschule Grüner Weg ist man der gelungenen Integration von Kindern aus ganz unterschiedlicher Herkunft

ziemlich nahegekommen, findet Kaufhold. Auch der Schritt zur Ganztagschule war da folgerichtig. „Für viele unserer Kinder ist die Schule so etwas wie ein Zuhause geworden“, sagte Kaufhold gestern am Rande seiner Verabschiedung.

Und er ist fest davon überzeugt, dass sein Nachfolger Thomas Philipson und das Kollegium den Weg weiter erfolgreich fortsetzen werden. Denn der Integration soll die Inklusion folgen. Wieder so ein Thema, das dem Vollblutpädagogen am Herzen liegt. Doch umsetzen werden das jetzt andere.

Wie nicht unüblich, kramen bei einer Verabschiedung Amtsträger, Kollegen und Weggefährten tief in den Erinnerungen. Da machte die gut zweistündige Veranstaltung in der Aula der Grundschule Grü-

ner Weg gestern keine Ausnahme. Und sucht man in den teils amtlichen, teils freundschaftlichen, in den kollegialen und teilweise auch etwas privaten Erinnerungsstücken nach dem Mann, der gleich an mehreren Emder Schulen seine Spuren hinterlassen hat, dann stößt man sicher nicht zuletzt auf einen Pädagogen, der offenbar vor allem die Schule im Kopf hatte, aber eben längst nicht nur die.

In der nächsten Zeit wird sich Kaufhold mit der Geschichte der Schule und der Pädagogik befassen, wieder kleine und größere, ernste und humorvolle Texte schreiben und vermutlich auch noch einmal zurückblicken. Allerdings: Am Ende gab es gestern noch ein Ständchen der Kollegen: „Vorbei, vorbei - bye, bye, Grüner Weg.“